

Bericht der Selektions- und Schaukommission



Liebe Züchterinnen, liebe Züchter,

Im vergangenen Jahr haben die Mitglieder der Selektions- und Schaukommission darauf hingearbeitet, in ihren Kompetenzen den vom Vorstand unseres Verbands gestellten Anforderungen möglichst gerecht zu werden.

Eine Introspektion der Exterieur-Beurteilung wurde in die Wege geleitet und wird in Zusammenarbeit mit Agroscope – Schweizer Nationalgestüt weiter perfektioniert. Ziel dieser Studie ist es, die gewünschten Bewegungen in den Gängen präziser zu bestimmen und diese auch kalibrieren zu können, damit die Notengebung klarer definiert ist und so den Zuchtzielen entsprochen werden kann. Die Schwierigkeit wird zweifellos darin liegen, bis zu welcher Grade ein Tier als problemlos oder fehlerlos, als nur ein wenig unregelmässig oder als klar hinkend eingestuft wird! Mit der aktuellen Tabelle können die Kraft und die Geschmeidigkeit der Gänge relativ leicht eingeschätzt werden. Demgegenüber ist es viel heikler, Probleme in der Regelmässigkeit zu erkennen, sie zu bewerten und so eine Begründung zu liefern, weshalb ein Pferd einen Concours oder eine Präsentation nicht aufnehmen darf...

Es ist ebenso die Pflicht unserer Richter, im Einklang mit den Tierschutzgesetzen zu agieren, um später keine Kritiken von Behörden ausserhalb unseres Verbands einstecken zu müssen.

Die von meinen Rasserichter-Kollegen geleistete Arbeit an jedem Feldtest und/oder an den Zuchtveranstaltungen unter der Leitung unserer Mitglieder wird deutlich positiver gelobt und die Unzufriedenheit scheint entschieden zurückzugehen. Die Begründung der von den Richtern gegebenen Noten wird freundlich, aber bestimmt klarer und genauer. Es ist klar, dass selbst wenn gewisse Züchter ohne Bedenken gegenüber einem ihrer Tiere immer einen weniger kritischen Blick hegen, was auch verständlich ist, so hoffe ich doch sehr, dass die Diskussionen positiv und konstruktiv geführt werden...

Die Leistungen, die Suche nach dem Zuchtziel, die Gesundheit und die Genauigkeit der Zuchtziele des Schweizer Freibergerverbands basieren alle auf der Exaktheit der Einschätzungen der Rasserichter. Je einheitlicher die Urteile ausfallen, umso besser sind die individuellen Verbesserungsmöglichkeiten.

Ein grosses Dankeschön geht an das Personal der Geschäftsstelle in Avenches, an die Mitarbeiterinnen der Herdebuchstelle, an unsere Kollegen Schausekretäre, sowie an die Organisatoren der Fohlenschauen und der Feldtests, ihre beachtliche Arbeit ist für uns sehr wertvoll.

Ich wünsche allen eine hervorragende Saison mit viel Erfolg in Euren Zuchten und an den verschiedenen Pferdepräsentationen.

Pierre Koller
Präsident der Selektions- und Schaukommission